

Video-Einspeiser RL1-RLK

Passend für
Dacia, Fiat, Renault, und Smart Fahrzeuge
mit RLink oder MediaNav System
und **Opel** Fahrzeuge mit Navi 50 oder Navi 80



Video-Einspeiser mit 2 Video-Eingängen und Rückfahrkamera-Eingang

Produktfeatures

- Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Systeme
- 2 Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner)
- Rückfahrkamera-Video-Eingang
- Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges
- Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeiste Videos)
- Video-Eingänge NTSC kompatibel

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Boxen und Anschlüsse
 - 1.3.1. Video-Interface
 - 1.3.1.1. Einstellungen der Dip-Schalter
 - 1.3.1.2. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)
 - 1.3.1.3. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
 - 1.3.1.4. Monitorauswahl (Dip 6-8)

2. Installation

- 2.1. Installationsort
 - 2.1.1. Installationsort – Video Interface
 - 2.1.2. Installationsort - Tochter PCB
- 2.2. Anschluss Schema
- 2.3. Anschluss – 6-Pin Interface Kabel
- 2.4. Installation Flex-Leitungen ins Monitorpanel
 - 2.4.1. 50-Pin Variante (MediaNav)
 - 2.4.2. .. 60-Pin Variante (RLink)
 - 2.4.2.1. Warnhinweise zur Flexleitungsmontage
- 2.5. Anschluss von Video Quellen
 - 2.5.1.1. After-Market Rückfahrkamera
 - 2.5.2. Audio-Einspeisung
- 2.6. Anschluss - externer Taster
- 2.7. Bildeinstellungen

3. Bedienung des Interface

4. Technische Daten

5. FAQ – Fehlersuche VL2-Funktionen

6. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

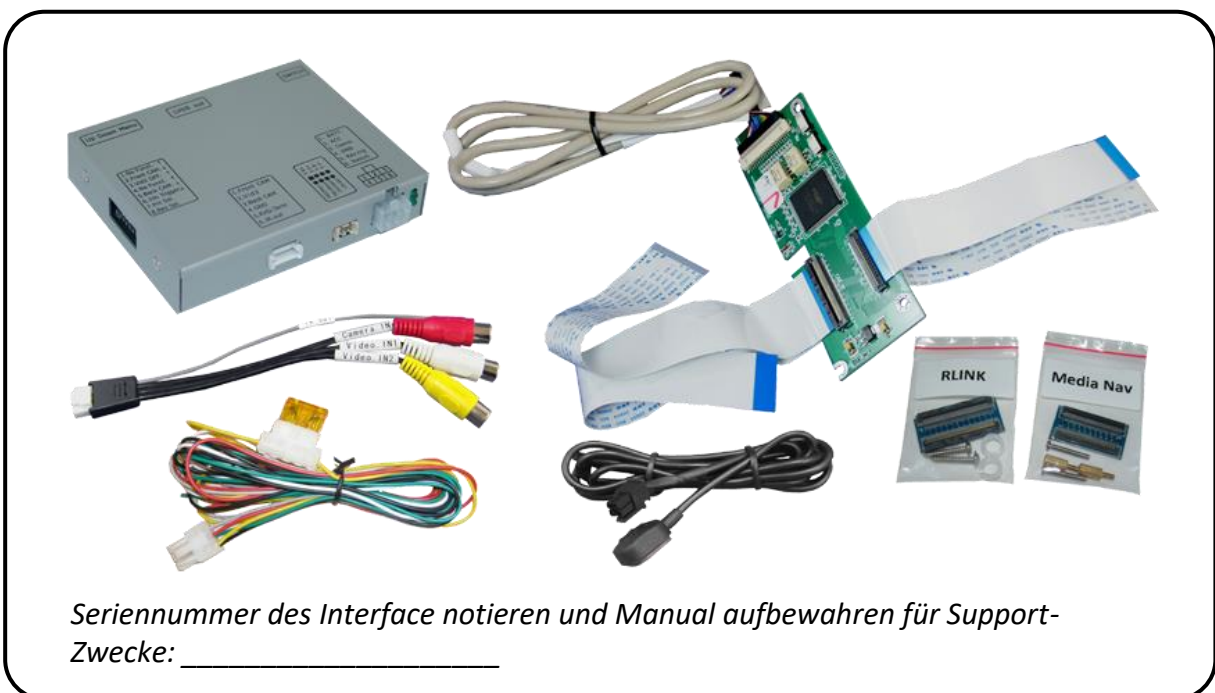
Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden, wenn verfügbar, Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang



1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Voraussetzungen

Hersteller	Kompatible Fahrzeuge	Infotainment
Dacia	Dokker ab 2013 bis 2019, Duster ab 2014 bis 2019, Lodgy ab 2012 bis 2019, Logan ab 2013 bis 2019, Sandero ab 2012 bis 2019	MediaNav Fahrzeuge mit MediaNav (50-Pin) nur kompatibel bis ca. 09/2019!
Fiat	Talento Modelljahre ab 2016 bis 2019	MediaNav Fahrzeuge mit MediaNav (50-Pin) nur kompatibel bis ca. 09/2019!
Opel	Movano B ab ca. 2016 bis 04/2021, Vivaro B Modelljahre 2015 bis 2019	Navi 50 (MediaNav), Navi 80 IntelliLink (R-Link) Fahrzeuge mit MediaNav (50-Pin) nur kompatibel bis ca. 09/2019!
Renault	Captur Modelljahre 2015-2019, Clio Modelljahre 2014-2019, Kangoo Modelljahre ab 2014, Master Modelljahre ab 2015, Megane Modelljahre ab 2013, Trafic Modelljahre ab 2015, ZOE Modelljahre ab 2013 und andere Fahrzeuge mit	MediaNav Fahrzeuge mit MediaNav (50-Pin) nur kompatibel bis ca. 09/2019!
	Captur Modelljahre 2015-2016, Clio Modelljahre 2014-2016, Kangoo Modelljahre ab 2014, Laguna ab 2014, Master Modelljahre ab 2015, Megane Modelljahre 2013-2015, Scenic ca. 05/2013-09/2016, Trafic Modelljahre ab 2015, Twingo Modelljahre 2013-2019, ZOE Modelljahre 2013-2019 und andere Fahrzeuge mit	R-Link – 7 Zoll Monitor (ohne SD-Kartenschlitz auf der rechten Seite des Monitors)
Smart	ForTwo (C453/A453) ab 09/2014, ForFour (W453) ab 08/2014, Brabus Versions ab 2016	Smart Media System (R-Link)

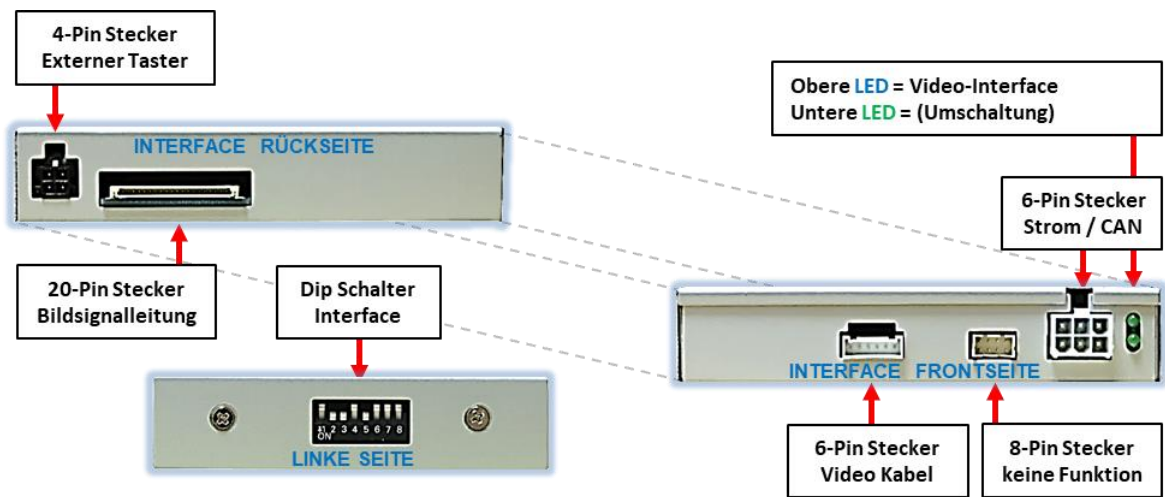
Fahrzeuge mit MediaNav (50-Pin) nur kompatibel bis ca. 09/2019!
(zu erkennen an Modell-Nr. LAN52xxWRx auf dem Aufkleber)

Einschränkungen

<i>Nur Video</i>	Das Interface speist NUR Video-Signale in das Infotainment ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden. Wenn 2 AV-Quellen verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.
<i>Werks-Rückfahrkamera</i>	Automatische Umschaltung auf RFK nur solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Zum Verzögern der Rückschaltung ist zusätzliche Elektronik notwendig.
<i>Video Eingangssignal</i>	Nur NTSC Video Quellen kompatibel.

1.3. Anschlüsse - Video-Interface

Das Video-Interface konvertiert die Video Signale der Nachrüstquellen in das für den Werksmonitor technisch notwendige Bildsignal welches über verschiedene Schaltoptionen in den Werks-Monitor eingespeist wird.



1.3.1.1. Einstellungen der Dip-Schalter

Manche Einstellungen müssen über die Dip-Schalter des Video-Interface vorgenommen werden. Dip Position “unten” ist ON und Position “oben” ist OFF.



Dip	Funktion	ON (unten)	OFF (oben)
1	Keine Funktion		auf OFF stellen
2	FBAS AV1-Eingang	aktiviert	deaktiviert
3	FBAS AV2-Eingang	aktiviert	deaktiviert
4	Keine Funktion		auf OFF stellen
5	Art der Rückfahrkamera	After-Market	Werk oder keine
6	Monitor spezifische Einstellungen		auf OFF stellen
7			
8			

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Strom-Reset durchgeführt werden!

Detaillierte Informationen in den folgenden Kapiteln.

1.3.1.2. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 2-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen, nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten ausgelassen.

1.3.1.3. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface ist auf Werk-LVDS Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera oder Werks-PDC Darstellung solange der Rückwärtsgang eingelegt ist. Bei Dip-Schalterstellung ON schaltet das Interface auf den Rückfahrkamera-Eingang solange der Rückwärtsgang eingelegt ist.

1.3.1.4. Monitorauswahl (Dip 6, 7-und 8)

Auf OFF stellen

Hinweis: Dip 1 und 4, sind ohne Funktion und müssen auf **OFF** gestellt werden.

2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen! Das Interface benötigt eine dauerhafte 12V Spannungsversorgung. Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

2.1. Installationsort

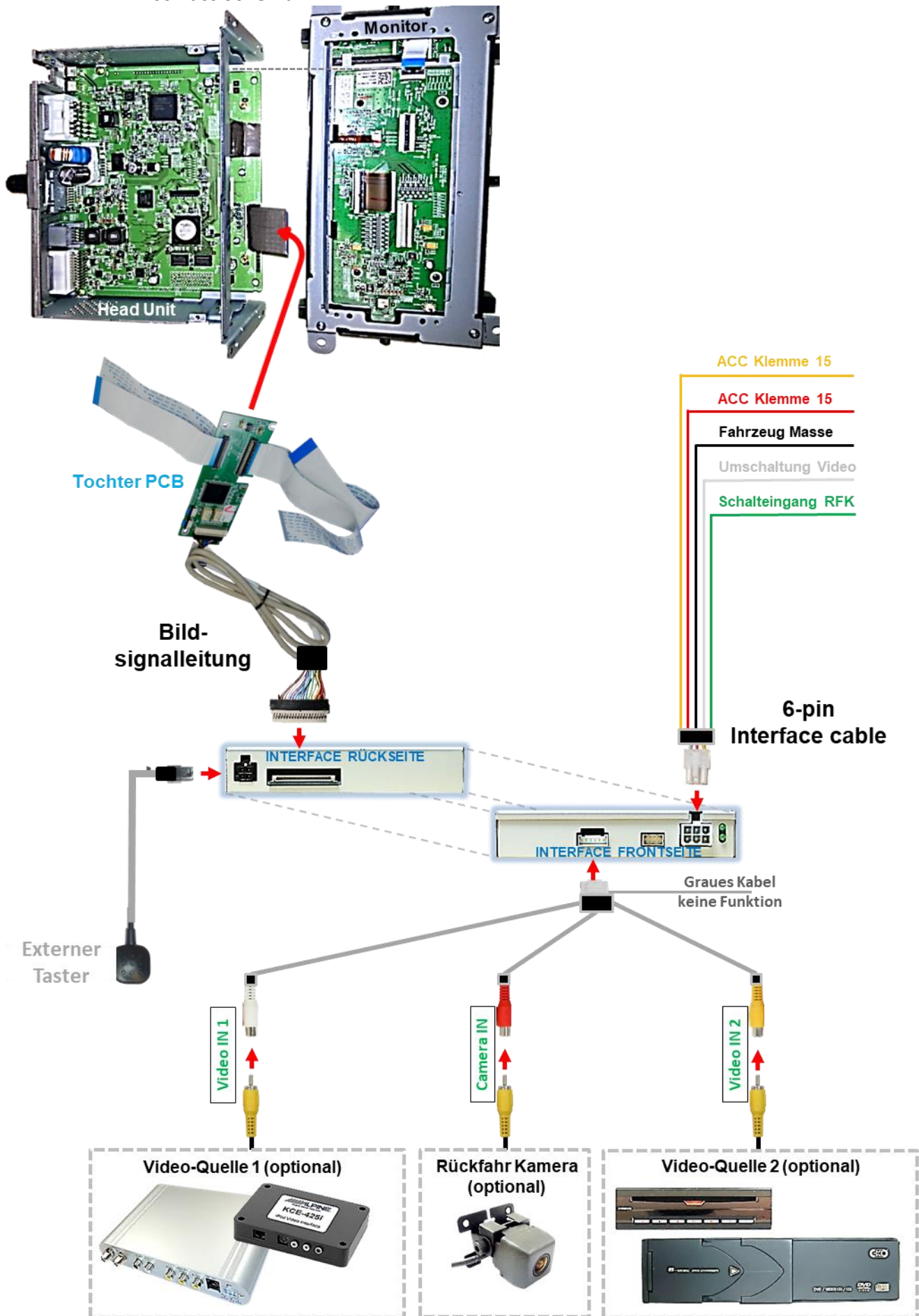
2.1.1. Installationsort – Video Interface

Das Interface wird hinter der Werks-Head-Unit oder dem Handschuhfach, abhängig von Ausstattung und Platzangebot verbaut.

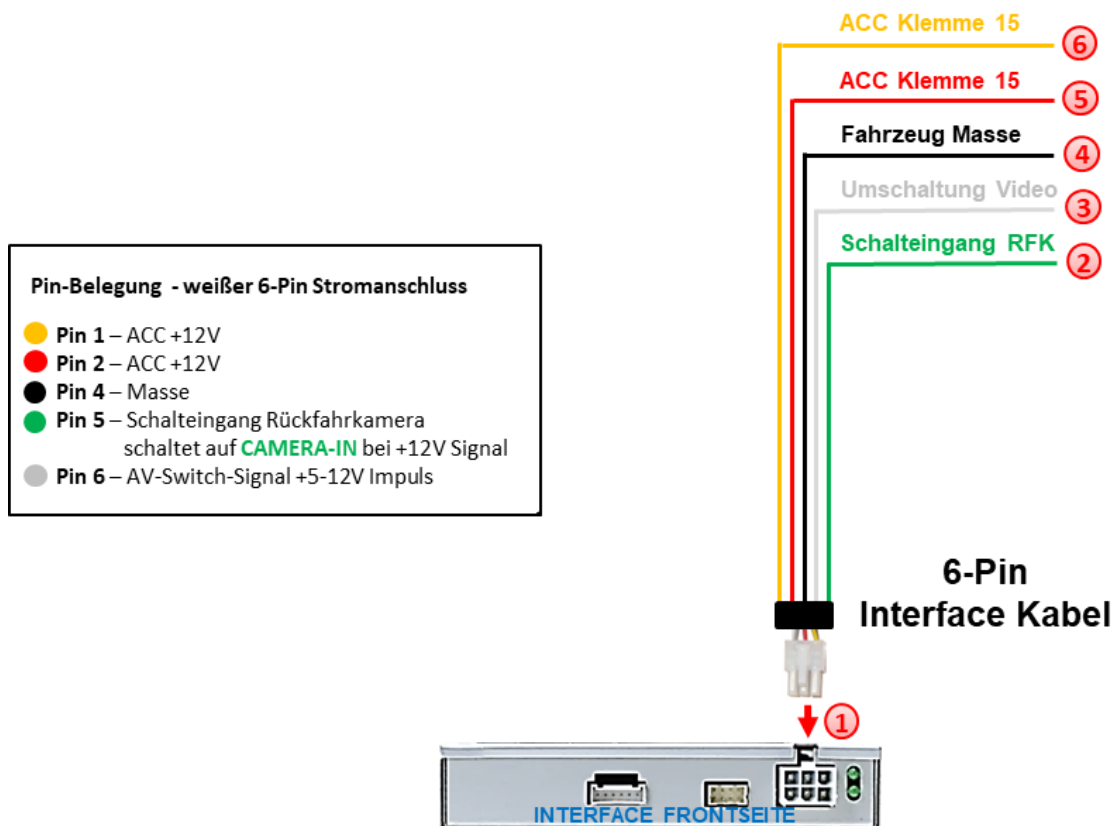
2.1.2. Installationsort - Tochter PCB

Das Tochter PCB wird im zwischen Head Unit Gehäuse und Monitorpanel installiert. Dafür muss das Gehäuse der Head-Unit geöffnet werden.

2.2. Anschluss Schema



2.3. Anschluss – 6-Pin Interface Kabel

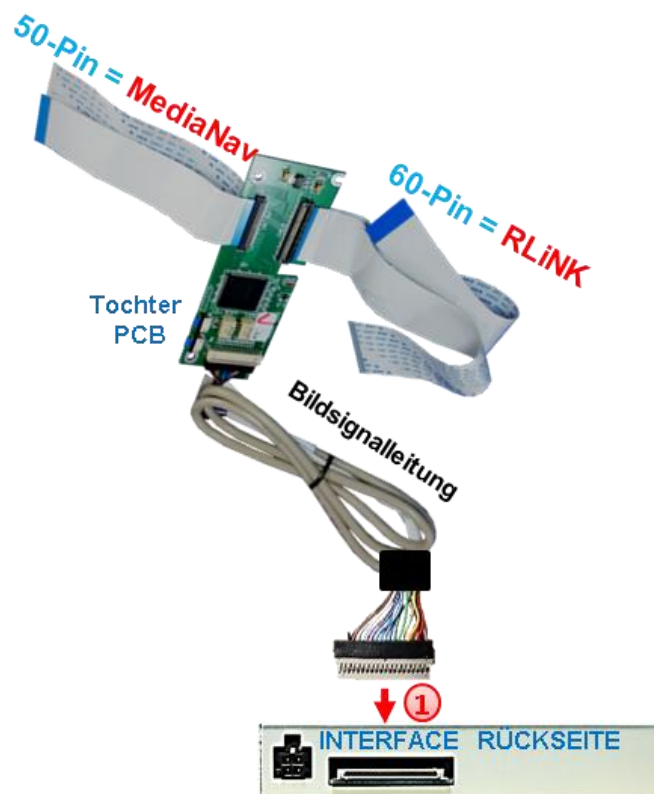


- 1 Die weiße 6-Pin Buchse des 6-Pin Interface Kabels an den 6-Pin Stecker des Video Interface anschließen.
- 2 Die grüne Leitung des 6-Pin Interface Kabels an +12V des Rückwärtsgangsignals (z.B. Rückfahrlicht) anschließen.
- 3 Falls erwünscht, kann die weiße Leitung des 6-Pin Interface Kabels alternativ zum externen Taster zur Umschaltung der Videoquellen genutzt werden (12V Impuls für 2-3 Sekunden).
- 4 Die schwarze Leitung des 6-Pin Interface Kabels an Fahrzeug Masse anschließen.
- 5 Die rote Leitung des 6-Pin Interface Kabels an +12V ACC Klemme 15 anschließen.
- 6 Die gelbe Leitung des 6-Pin Interface Kabels an +12V ACC Klemme 15 anschließen.

Hinweis: Der Anschluss der grünen Leitung (Rückfahr-Signal) wird im Kapitel „After-Market Rückfahrkamera“ beschrieben. Die weiße Leitung kann durch +12V Impuls wie der Taster zum Umschalten der aktivierten Video Quellen verwendet werden (siehe Kapitel „Bedienung des Video Interface“).

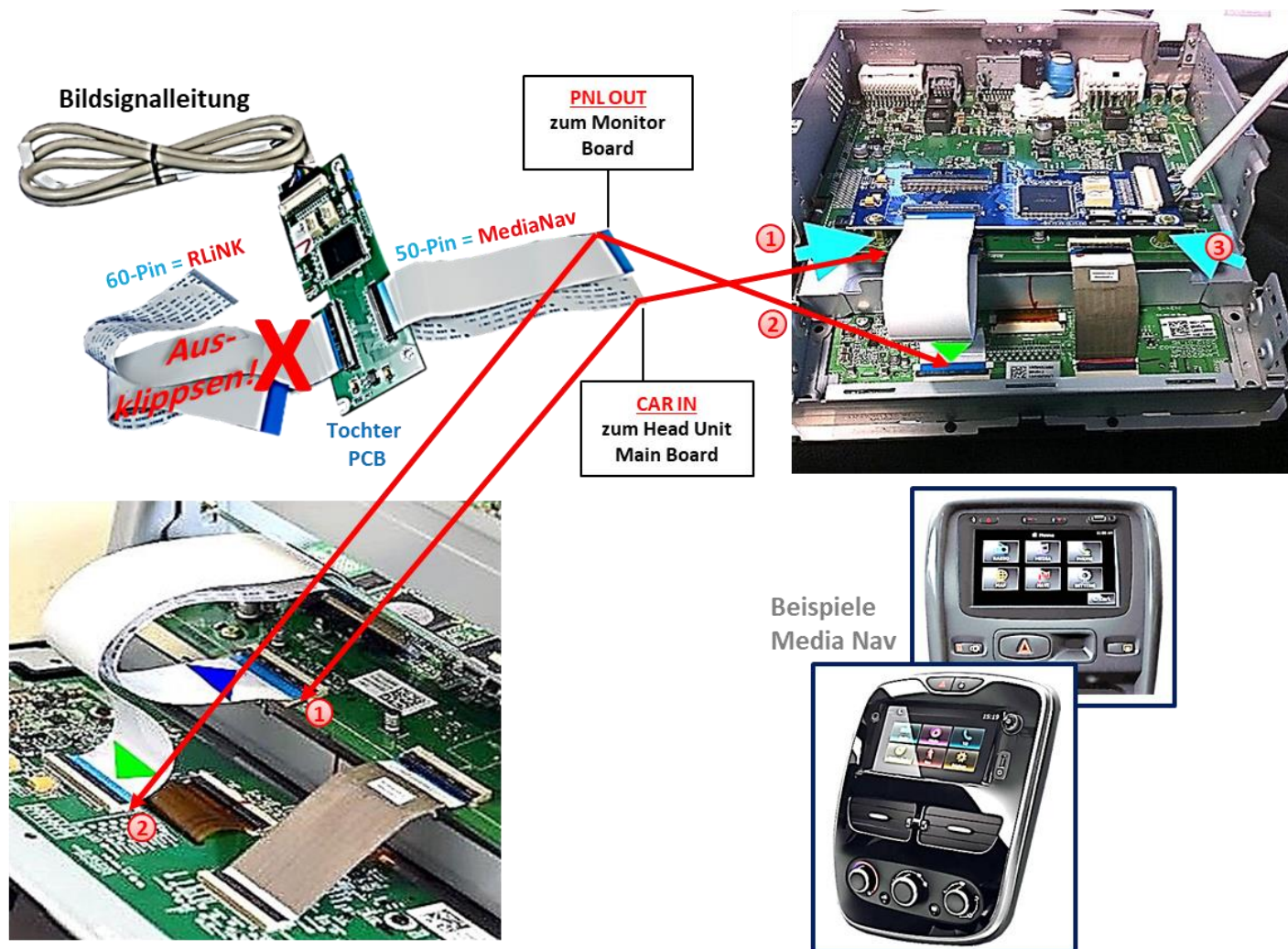
2.4. Installation - Flex-Leitungen ins Monitorpanel

Den Werks-Monitor ausbauen und das Gehäuse öffnen. Das externe Tochter PCB wird in die Bildleitung zwischen Monitorpanel und Mainboard des Monitors installiert. Das Tochter PCB verfügt über zwei Flexleitungsoptionen für zwei unterschiedliche Monitor Systeme. Die beiden 50 Pin und die beiden 60 Pin Flexleitungen unterscheiden sich in ihrer Breite. Alle am PCB verbauten nicht verwendeten Flexleitungen müssen ausgeklippt und entfernt werden.



- ① Die beigefarbene 20-Pin Buchse des Tochter PCB mit dem 20-Pin Stecker der Bildsignalleitung und den gegenüberliegenden 20 Pin Stecker der Bildsignalleitung mit der 20 Pin Buchse des Video Interfaces verbinden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Laufrichtung des Kabels nicht vertauscht wird, da die Stecker beider Kabelseiten identisch scheinen. (Kabelbeschriftung „**MONITOR SIDE**“ und „**BOX SIDE**“ beachten).

2.4.1. Media Nav mit 50 Pin Flexleitung

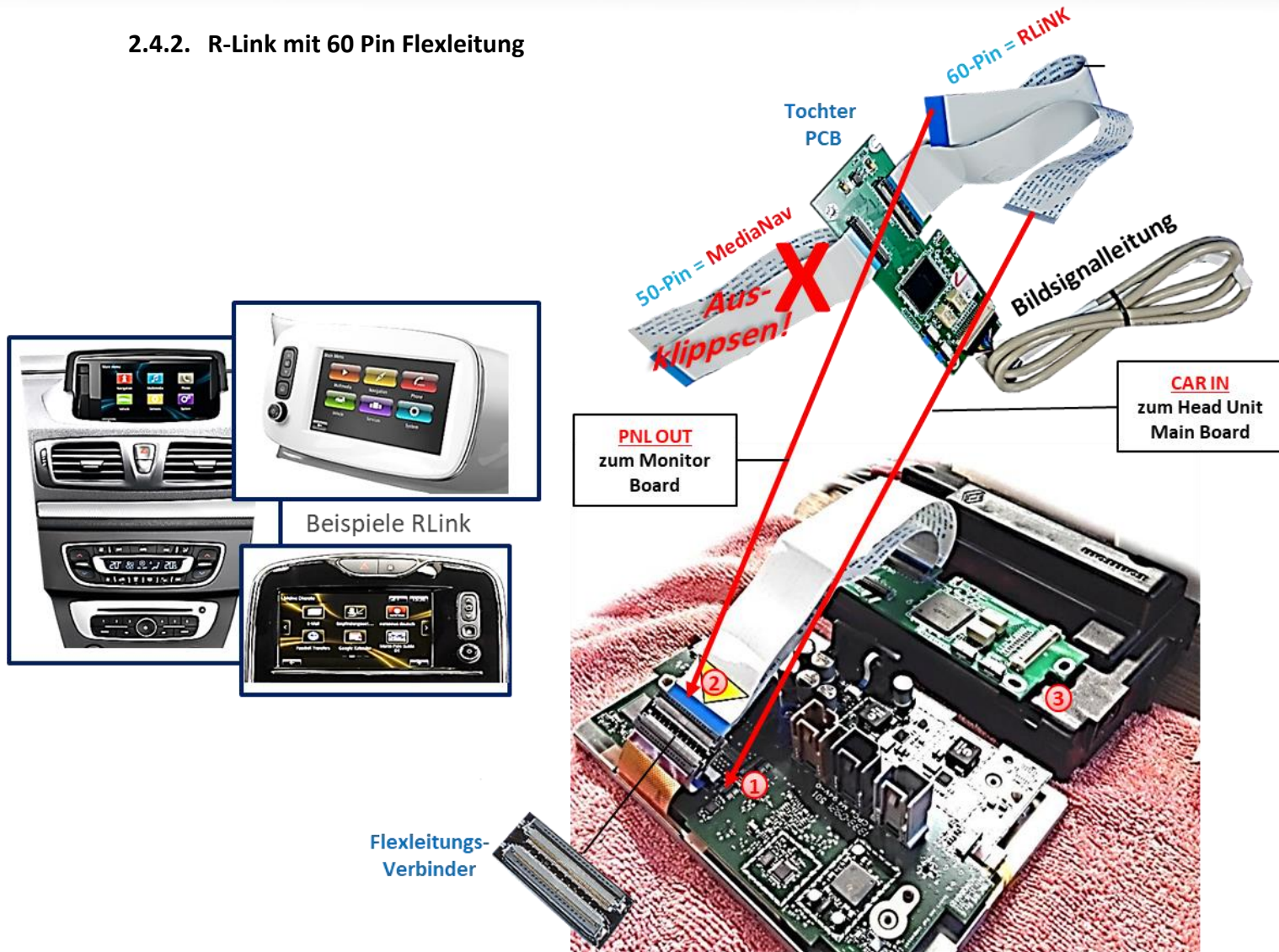


- ① Die Bildleitung zwischen Mainboard des Monitors und Monitorpanel lösen und die Flex-Leitung **CAR IN** des Tochter-PCB mit dem Flexleitungs-Sockel des Monitor Mainboards verbinden. Dafür kann die originale Flex-Leitung oder die Flexleitung des Tochter PCB verwendet werden. Vor dem Einklippsen ist darauf zu achten, dass die offenen Kontaktstellen der Flexleitung jeweils zur Platine hinzeigen.
- ② Die Flex-Leitung **PNL OUT** des Tochter PCB mit dem Flex-Leitungs-Sockel der Monitorplatine verbinden (auch hier Kontaktstellen platinenseitig einklippsen!).
- ③ Das Tochter-PCB mit den beigefügten Abstandshaltern und Schrauben am Mainboard der Head-Unit befestigen.

2.4.2.1. Warnhinweise zur Flexleitung-Montage:

- 1) Kontaktenden von Flexleitung müssen immer beidseitig auf Anschlag, also gradwinklig, präzise eingeklippt werden, da bereits minimalste Winkelveränderungen zu Fehlkontakt und Kurzschluss führen.
- 2) Kontaktseiten von Flexleitungen müssen bezüglich der Einbaulage immer der Kontaktseite der Verbinder entsprechen.

2.4.2. R-Link mit 60 Pin Flexleitung



① Die Flexleitung zwischen Mainboard und Monitorpanel lösen und die Flexleitung **CAR IN** des Tochter-PCB mit dem Flexleitungs-Sockel des Mainboards verbinden. Vor dem Einklippsen ist darauf zu achten, dass die offenen Kontaktstellen der Flexleitung jeweils zur Platine hin zeigen.

② Die Flex-Leitung **PNL OUT** des Tochter PCB unter Verwendung des beiliegenden Flexleitungsverbinders mit der kurzen Original Flexleitung der Monitorplatine verbinden (auch hier die Kontaktstellen der Flexleitung platinenseitig einklippsen!).

③ Das Tochter-PCB am Monitorteil befestigen. Dafür die beiliegenden langen Schrauben und Kunststoff-Unterlegscheiben verwenden.



Achtung: Die Kunststoff-Unterlegscheiben müssen zwingend unter dem PCB verbaut werden da anderenfalls durch die Länge der Schrauben Zerstörung innerhalb des Monitors droht!

Das rechte Bild zeigt die Herausführung der Flexleitungen aus dem Gehäuse.

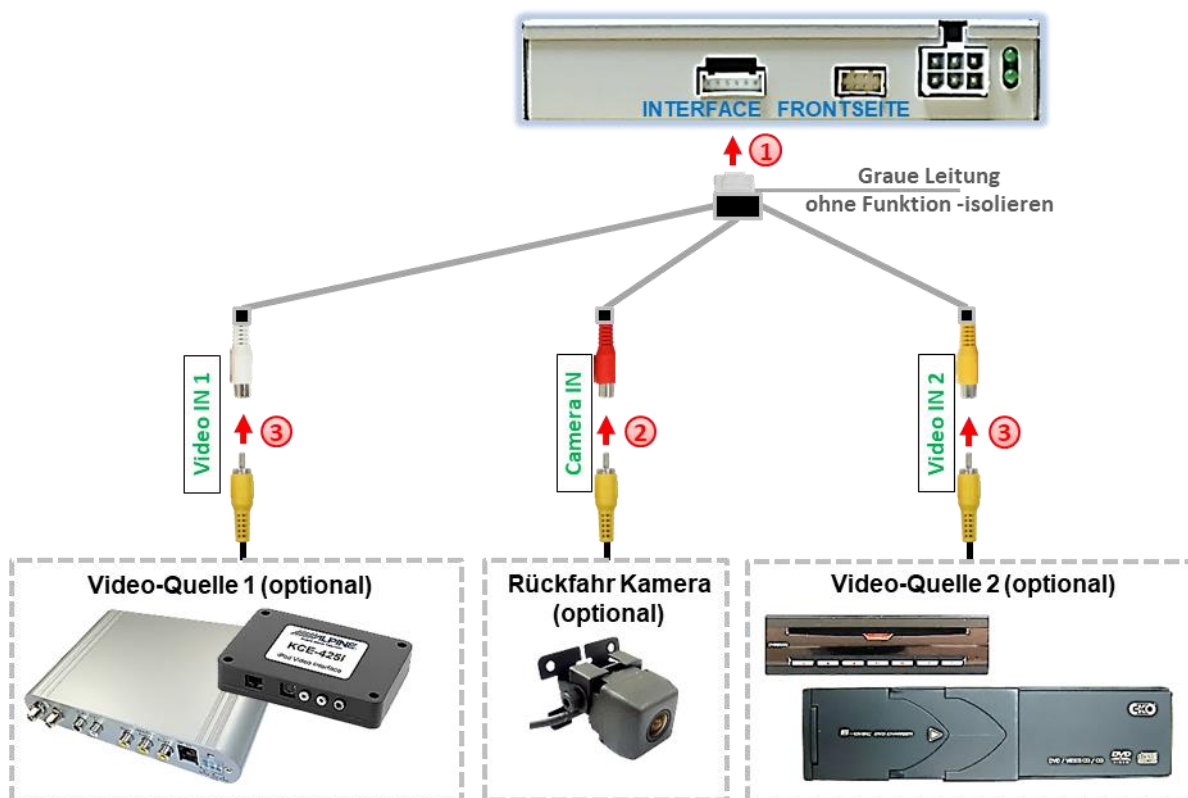
Hinweis: Bitte vorstehende Warnhinweise zur Flexleitung-Montage beachten!



2.5. Anschluss - Video Quellen

Es ist möglich, zwei After-Market Video-Quellen und eine After-Market Rückfahrkamera an das Video-Interface anzuschließen.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.



① Die 6-Pin Buchse des Video Kabels mit dem 6-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.

② Den Video-Cinch der Rückfahr-Kamera mit der Cinch-Buchse „**Camera IN**“ des Videokabels verbinden.

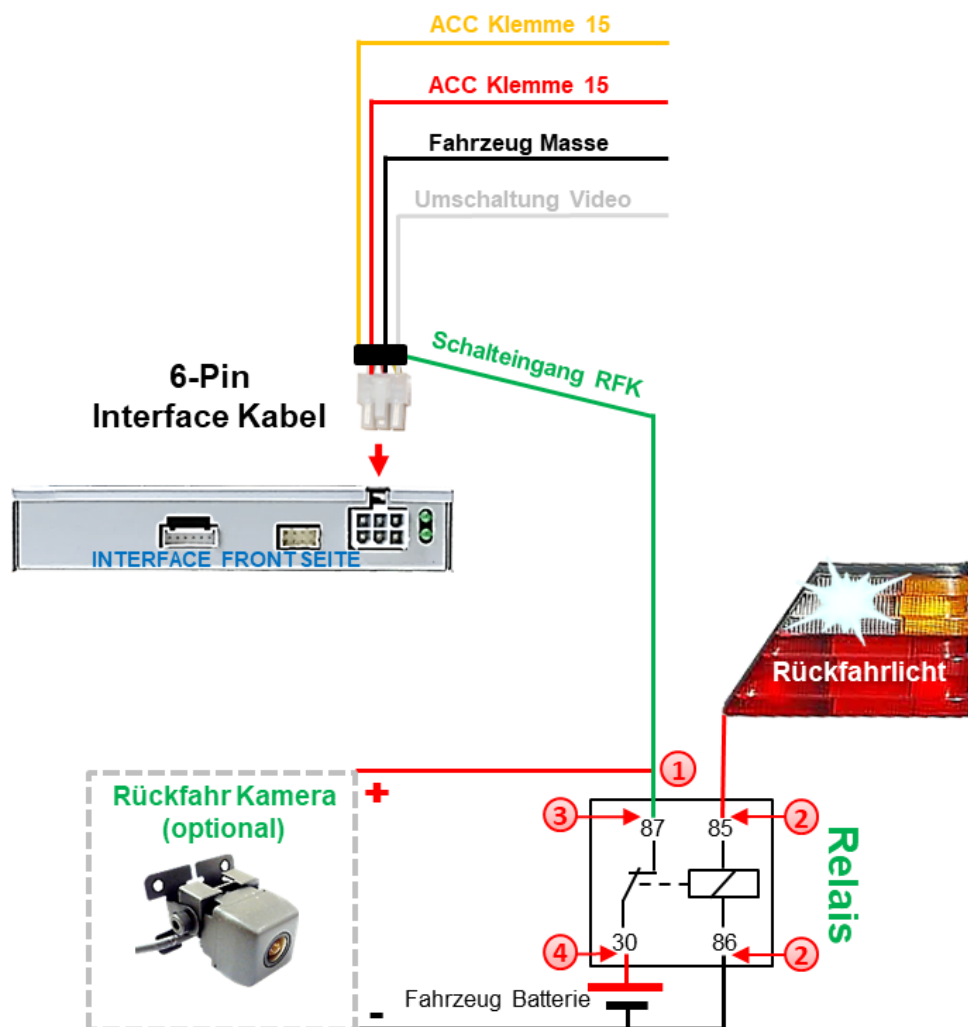
Hinweis: Die Bildeinstellungen für die Rückfahr-Kamera müssen in AV2 vorgenommen werden.

③ Den Video-Cinch der AV-Quelle 1 und AV Quelle 2 mit der Cinch-Buchse „**Video IN1**“ und „**Video IN2**“ des Video Kabels verbinden.

2.5.1. After-Market Rückfahrkamera

Hinweis: Dip 5 des Video-Interface auf ON stellen.

Zur Umschaltung auf die After-Market Rückfahrkamera nachdem der Rückwärtsgang eingelegt wurde, wird ein externes Umschaltsignal vom Rückfahrlicht benötigt. Da das Rückfahrtsignal elektronische Störungen enthält, wird ein Schließer-Relais (z.B. AC-RW-1230 mit Verkabelung AC-RS5) oder ein Entstörfilter (z.B. AC-PNF-RVC) benötigt. Das untere Schaubild zeigt die Verwendung eines Relais (Schließer).



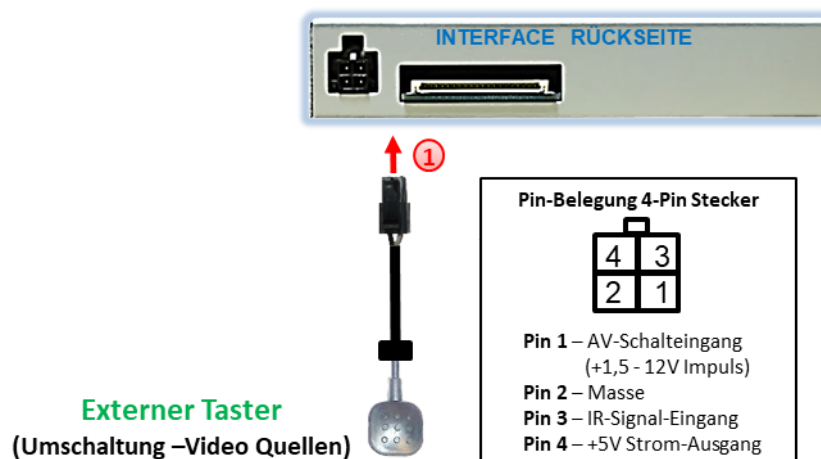
- ① Das grüne **Schalteingangskabel** des 6-Pin Interface Kabels an der Ausgangsklemme (87) des Relais anschließen.
- ② Das Rückfahrlicht Stromkabel an Schaltspule (85) und die Fahrzeug-Masse an Schaltspule (86) des Relais anschließen.
- ③ Das Rückfahrkamera-Stromkabel an Ausgangsklemme (87) des Relais anschließen wie zuvor mit dem grünen **Schalteingangskabel** geschehen.
- ④ Dauerstrom +12V an Eingangsklemme (30) des Relais anschließen.

2.5.2. Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Ist eine AV-Quelle angeschlossen, muss die Audio-Einspeisung über den Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator erfolgen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.

Wenn 2 AV-Quellen mit dem Infotainment verbunden werden, ist für die Audio-Umschaltung zusätzliche Elektronik notwendig.

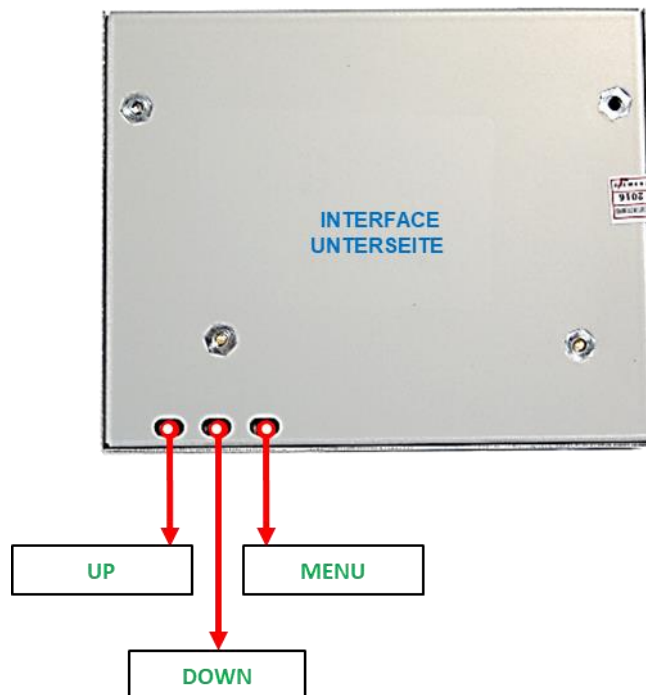
2.6. Anschluss - Externer Taster



- 1 Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.

Hinweis: Auch wenn der Taster zur Umschaltung mehrerer Quellen nicht benötigt werden sollte, wird der Anschluss und unsichtbare Verbleib des Tasters am Video Interface dringend empfohlen.

2.7. Bildeinstellungen

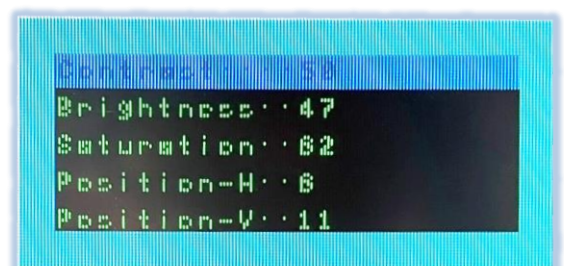


Die Bildeinstellungen können über die 3 Tasten des Video-Interface verändert werden. Drücken der Taste MENU öffnet das OSD-Einstellungsmenü oder wechselt zum nächsten Menüpunkt, UP und DOWN verändern die entsprechenden Einstellungen. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Die Bildeinstellungen müssen für AV1, AV2 und CAM separat vorgenommen werden, während der entsprechende Eingang ausgewählt und sichtbar auf dem Monitor ist.

Hinweis: Das OSD-Einstellungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine funktionierende Video-Quelle an dem ausgewählten Eingang angeschlossen ist.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Brightness	=	Helligkeit
Contrast	=	Kontrast
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Position
Position V	=	vertikale Position



3. Bedienung des Interface

Der externe Taster des 6-Pin Interface-Kabels kann zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden.

Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:

Werks-Video → Video AV1 → Video AV2 → Werks-Video →

Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen.

Alternativ zum externen Taster kann das weiße Kabel des 6-Pin Kabels über einen +5-12V Impuls zur Umschaltung der Video-Quellen genutzt werden.

Hinweis: Auch wenn der Taster zur Umschaltung mehrerer Quellen nicht benötigt werden sollte, wird der Anschluss und unsichtbare Verbleib des Tasters am Video Interface dringend empfohlen.

4. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V - 25V
Ruhestrom	20mA
Stromaufnahme	190mA @12V
Video Eingang	0.7V - 1V
Video Eingang Formate	NTSC
RGB-Video Amplitude	0.7V mit 75 Ohm Impedanz
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Abmessungen Video-Box	113 x 25 x 97 mm (B x H x T)

5. FAQ – Fehlersuche Interface Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.		

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabilds können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

6. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Heidberghof 2
D-47495 Rheinberg

Tel +49 2843 17595 00
Email mail@navlinkz.de



10R-03 5384

Made in China

